

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 545.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 201.

Erste Ausgabe

Freitag, 20. November 1908.

Druckerei für Halle u. Borsdorf, 2. Hof, durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbe Zeitung erscheint wöchentlich gemäß mal. — Druck u. Verlag: Sächsische Zeitung (Halle, Brühlstraße 11, Unterhaltungsbüro (Sonntagsblatt), Dannebergstrasse).

Verlagsgesellschaft f. d. sächsische Provinzzeitung der Provinz Sachsen, Halle u. Borsdorf, 2. Hof, durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die halbe Zeitung erscheint wöchentlich gemäß mal. — Druck u. Verlag: Sächsische Zeitung (Halle, Brühlstraße 11, Unterhaltungsbüro (Sonntagsblatt), Dannebergstrasse).

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstraße 87, Hinterhaus. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Eing. Nr. 264/1908. Verantwortl. Dr. Walter Gensichen in Halle a. S.

Geschäftsstelle in Berlin: Dönhofsstraße 14. Telefon Amt 11 Nr. 11494. Erstausgabe von Otto Ziehe in Halle a. S.

Das Ende der Krisis.

Ein Berliner offizielles Telegramm der „Kön. Ztg.“ erklärt zur Unterbrechung des Kaisers mit dem Kaiser: Das Bülows aus vielfachen Gründen namentlich auch darum, weil die ununterbrochene persönliche Führung mit dem Kaiser fehle, im Reichstage nicht ausprechen konnte, das hat er dem Kaiser gegenüber persönlich in vollster Offenheit zur Geltung gebracht. Nicht nur darüber ist der Kaiser unterrichtet worden, was die Presse und der Reichstag sagten, sondern Bülow hat dem Kaiser auch seine Zweifel geäußert, daß es seine eigene Meinung sei und sein Entschluß, die Führung der Reichsangelegenheiten niederzulegen, wenn der Kaiser sich nicht zu einer Revision der Art und Weise entschließen würde, mit der er so oft in die Staatsgeschäfte eingriff. Dem Kaiser wurde von dem Kaiser die ganze d. h. die Entscheidung des Kaisers dem Kaiser anvertraut, auch Dank den Männern, die an der Spitze der Staatsgeschäfte stehen.

Die Lösung der Krisis darf, wie die „Voi“ sehr zu treffend hervorhebt, unter allen Gesichtspunkten als hocherfolgreich bezeichnet werden. Es beweist aufs Neue, daß die Hochherzigkeit und Pflichttreue Seiner Majestät des Kaisers ihn in schwierigen und ersten Tagen stets das Richtige treffen läßt. Ohne Zweifel ist der Entschluß kein leichter gewesen. Darauf deutet auch der Hinweis auf die von ihm als ungerührt empfundene Verleumdungen der öffentlichen Kritik hin. Aber das hohe Pflichtbewußtsein, das die großen Aufgaben des Herrschers nachdrücklich in den Vordergrund rückte, mußte die widerstrebenden Gefühle zu meistern. Das deutsche Volk darf daher wieder mit Vertrauen in die Zukunft blicken. Der Kaiser wird mit keiner Zukunftsangst eingewickelt bleiben, die Stetigkeit der Politik des Reiches unter Wahrung der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeiten sichern zu wollen, und zwar auch außerhalb des Rahmens der Staatskräfte im engeren Sinne.

Angesichts der ungeklärten auswärtigen Lage und der großen im Innern zu lösenden Aufgaben dürfen wir uns auch beschränken, daß ein so bewährter und verlässlicher Mann von den besten Gesichtspunkten geleiteter Mann wie Fürst Bülow seinem Amte erhalten worden ist. Er hat gerade auch in der überaus schwierigen Lage der letzten Tage voll und ganz, daß er der richtige Mann an der Stelle des ersten und verlässlichsten Ratgebers der Krone ist.

Die Verdrängung aller aufrichtigen Vaterlandsfreunde und aller treuen Monarchisten über die Lösung der Krisis wird allerdings von einigen Mitgliedern unseres Volkes nicht geteilt. Die Demokraten von der Farbe des „Berliner Tageblattes“, welche die populäre Strömung zu einem Vorstoß gegen die monarchischen Grundlagen der Reichsverfassung bewegen wollten, gleichen dem betrübten Holzzerber, der seine Felle fortjammern läßt. Den Sozialdemokraten nimmt die kaiserliche Rundgebung in sehr erwünschter Weise den Wind aus den Segeln, das Zentrum sieht sich um den Preis der Umarmung des Monarchen zum Zwecke des Sturzes des Reichstages gezwungen. Nicht man auf die politischen Kreise zurück, denen durch die letzte Lösung der Spannung der letzten Tage ein Strich durch die Rechnung gemacht ist, so wird man in der Überzeugung daher nur bestärkt werden, daß der Ausgang der Dinge ist, welcher für das Wohl unseres Vaterlandes am dienlichsten erscheint.

Von Herzen aber kann man einem Berliner nationalen Blatte zustimmen, wenn es schreibt: So schwer die Ereignisse dieser Wochen bei Millionen das Vertrauen auf Kaiser und Bülows II. erschüttert haben — eine Enttäuschung, die durch das offene Kaiserwort und seine Erfüllung in den nächsten Jahren hoffentlich bald gebannt wird — so unerklärlich stand der Kaiser und Reichsgedanke in Nord und Süd! Das sollen sich Franzosen und Engländer merken, daß selbst in diesen Tagen schwerer Vorfällen und rascher Verwirrung nicht eine Stimme laut wurde, die an diesem Paladium rührt, daß vielmehr die Lage der Sorge und des Unmuts das deutsche Volk einigermaßen wie je zuvor, daß Bayer und Preuze, Sachse und Württemberg gleich fühlten und sich in dem Unklug und der Sorge enger zusammenfanden wie in guten Tagen, und daß das oft beschworene Phantom der Reichsverdrängung in diesen Tagen vollkommen wie ein leerer Schatten, der in erster Zeit nichts zu suchen hat. Wir haben schwere Stürme überstanden; aber das Reich hat keinen Schaden genommen. Und wenn uns das Ausland fragt nach dem Ergebnis dieser Tage, so antworten ihm: 60 Millionen Deutsche aus heißen Herzen stolz und einig: So Kaiser und Reich!

Rumänien.

ist das Land unter den Balkanstaaten, welches der gegenwärtigen Orientkrisis gegenüber in ruhiger abwartender Haltung, aber Genuß bei Fuß, verharret hat. Als Rumänien ist es ein relativ junges Staat; er entstand erst 1859 durch die Vereinigung der Fürstentümer Moldau und Wallachien unter dem Fürsten Alexander Gila. Vor der Vereinigung hatten die genannten Fürstentümer fast ein Jahrhundert abwechselnd mit der Hebermacht von Ungarn, Oesterreich, Rußland und

der Türkei zu kämpfen. Abwechselnd unterlagen sie auch jeder dieser Mächte; jede herrschte eine Zeitlang über sie. Am drückendsten wurde ihre Lage, als sie nach dem Frieden von Adrianopel (1829) der Porte tributär, sonst aber unter russischer Schutz gestellt waren, also dem einen oder dem anderen gehören mußten. Waren doch die Fürstentümer der Moldau und Wallachien in jeder Zeit nur russische Statthalter, die ebenfalls noch gewungen wurden, die völlige Einverleibung dieser Fürstentümer in Rußland vorzubereiten. Diese Situation änderte sich mit der Vereinigung vollständig. Derzeit waren jene Fürstentümer ein Faktor, mit dem gerechnet werden mußte. Dies umso mehr, seitdem das Herzogtum des rumänischen Wapens die weiße und schwarze Farbe annahm, d. h. ein Hohenzoller-Signum an die Spitze von Nord und Süd trat. Dies bewies sich so recht im russisch-türkischen Kriege (1877/78). Rußland mußte zunächst um die Erlaubnis zum Durchmarsch förmlich verhandeln und später den Fürstentümern ein militärisches Hilfsgeld rechtlich bitten. Fürst Karl aber zeigte durch die Eroberung von Wlawa, wo der Besatzung von Hadob und Bidin, was er unterdessen aus der rumänischen Armee gemacht hatte. Auch nach diesem Kriege, den Rumänien gleich im Anfang seine Unabhängigkeit von der Türkei und als eine spätere Folge die Erhebung zum Königreich zu verankern hatte, riefte Fürst Karl sein Augenmerk vornehmlich auf die Armeen, auf den Bau von Kanälen, Militärstationen, Artillerie und Flugzeugen. Mehr als je wird man heute die Rechnung auf dem Balkan nicht ohne Rumänien machen können. Rechnet man hierzu noch die Vereinigung und Zentralisation der Bevölkerung, die Verbesserung des Verkehrs, die Verbreitung des öffentlichen Unterrichts, den Ausbau der Häfen, z. B. des städtischen Seehafens Rufenje, wie den Ausbau der Eisenbahnen, wobei wir die großartige Donau-Eisenbahnbrücke bei Gernaboda nicht unerwähnt lassen möchten, so können wir nicht umhin, anzuerkennen, daß in Rumänien im letzten halben Jahrhundert ein höchstiges Stück Kulturarbeit geleistet worden ist.

Natürlich muß man sich andererseits davor hüten, zu glauben, Rumänien stehe nun auch im Sinne der westlichen Kulturstaaten ganz „auf der Höhe“. Dagegen sprechen nicht nur die sich wiederholenden Straßenschlachten, Bauernunruhen und Judenheben, sondern auch manche wirtschaftlichen Verhältnisse. Daß hier auch arge Mängel vorliegen, lehrt uns z. B. die Randwirtschaft im Jahre 1907. In ihm weit die Anbaufläche für Weizen einen Rückgang von 308 526 ha, die für Mais einen solchen von 153 314 ha, die mit Neben- und sonstigen Früchten Mischganz von ca. 4000 ha auf. Dementsprechend waren auch die Mindererträge in Weizen, Mais und Weizen gegen das Vorjahr. Außerdem schickte Erzeugnisse hatte bisher die Viehzucht aufzuweisen. Schuld daran ist die übermäßige Bevölkerung und deren Armut. Statt durch rationelle Behandlung zur Vermehrung und Züchtung der verschiedenen Vieharten beizutragen, arbeitet man aus Sorglosigkeit wie aus Unverstand — von den Tieren werden übergroße Anforderungen gefordert — geradezu auf eine Degeneration der Rassen hin. So hat das Vieh in Rumänien ein ganz anderes Dasein. Vor der Zeit wird es in den Diensten des Menschen gefesselt und muß darin bis zur äußersten Altersgrenze verharren, ohne daß ihm die nötige Pflege dafür zuteil wird. Im Sommer sind die Tiere meistens auf Prade und Stoppelweide angegriffen, während sie im Winter, wenn sie nicht überhaupt draußen bleiben, bei Regen und Kälte in schlechten Schuppen mit Getreide und Miststroh notdürftig unterhalten werden. Allerdings ist die Hoffnung vorhanden, daß auch hierin in absehbarer Zeit Besserung eintritt. Von der Besserung befindlichen Agrarangelegenheit erhofft man einen günstigen Einfluß auch für die Viehzucht. Hat der Bauer erst mehr Weideland, so wird sich sein Interesse auch für seine Tiere vergrößern, an deren zweckmäßiger Zucht und Ausnutzung ihn einzuweisen noch zum Teil seine Armut hindert. Die Industrie, für deren Ausbreitung durch Zoll- und andere Gesetze allerdings alles mögliche geschieht, ist erst im Werden. Neben Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, neben vereinzeltem Tuch-, Tabak-, Seifen- und Lederfabriken ist von einiger Bedeutung nur die Maschinenindustrie, von großer Bedeutung die Petroleumindustrie. In ihr ist ein Kapital von 206,9 Millionen Lei (1 Lei = 2 Pf. 0,80) investiert, ihre Rohproduktion betrug (1907) 1,1 Millionen Tonnen.

Ueber den Außenhandel Rumaniens hat die statistische Abteilung des Finanzministeriums in Bukarest kürzlich die Statistik für das Jahr 1906 abgeschlossen. Nach diesem, also jetzt neuesten Zahlen, betrug der Wert des gesamten Außenhandels 912,9 Millionen Lei und zwar der Wert der Einfuhr 421,6, der Wert der Ausfuhr 491,3 Millionen Lei. Die Ausfuhr bestand im Jahre 1906 wie auch in den Vorjahren zum größten Teil aus Getreide mit 310 000 Tonnen im Werte von 454,3 Millionen Lei. Dann folgte Petroleum mit 385 000 Tonnen im Werte von 21,8 Millionen Lei. Die Einfuhr ist sehr vielgestaltig. An ihr nehmen Metalle, Metallwaren, Maschinen und Fahrzeuge im Werte von 154,7 Millionen Lei den ersten Platz ein. Was schließlich den Handel unseres Vaterlandes mit

Rumänien anbetrifft, so steht Deutschland mit 142,2 Millionen Lei an der Spitze der am rumänischen Import beteiligten Länder und nimmt von der rumänischen Ausfuhr nur für 23,8 Millionen Lei auf. Danach ist Rumänien für uns ein vorzügliches Exportland. Wir müssen allerdings dabei einschränkend bemerken, daß auch nach der rumänischen Statistik das hier herangezogene Jahr 1906 wohl ein Ausnahmehjahr bleiben könnte, da auch nach jener Statistik die Einfuhr Rumaniens aus Deutschland gegenüber dem Vorjahr um ganze 60 Proz. (1) gestiegen sein soll. Weiter müssen wir einschränkend bemerken, daß die Angaben des rumänischen Statistikaltes in Berlin recht beträchtlich von den aufzählenden Zahlen abweichen.

Das Kaisers-Interdikt in der Zweiten sächsischen Kammer.

In der Zweiten sächsischen Kammer wurde am Dienstag folgende freistimmige Interpellation eingebracht: „Im Hinblick auf die vom Auswärtigen Amt unter verfassungsmäßiger Verantwortung des Reichstanzlers gebilligte Veröffentlichung der vom deutschen Kaiser einem englischen Staatsmann gemachten Mitteilungen richten die Unterzeichneten an die königliche Staatsregierung die Anfrage, welche konstitutionellen Bürgerpflichten die den verbundenen Regierungen in Verbindung zu bringen oder was sie selbst im verfassungsmäßigen Sinne zu tun gedenkt, um anstelle der Unbilligkeit und Unbilligkeit in ein konstitutionelles Formen sich bewegende, den Interessen des deutschen Volkes entsprechende auswärtige Politik durch die verbundenen Regierungen zu gewährleisten.“

Nach längerer Begründung dieser Interpellation durch den Abgeordneten Günther erwiderte Staatsminister Graf Solfenthal a. a.:

„Es muß näher überlegt werden, ob jetzt der geeignete Moment ist, aktiv vorzugehen. In der Sitzung des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten am vorigen Donnerstag hat Fürst Bülow in vierstündigen freien Vorträgen über alles eingehend Mitteilung gemacht, was sich in den letzten Jahren in Bezug auf die auswärtigen Angelegenheiten ereignet hat. Diese Mitteilungen waren streng vertraulich. Ich kann aber hervorheben, daß in der Aussprache, an der sämtliche Mitglieder des Ausschusses teilnahmen, festgestellt wurde, daß die Leitung der auswärtigen Politik in den allerletzten Jahren (ich erinnere mich an die Rede des Reichstanzlers, wenn er, wie wohl schwerlich, sich entschlossen hat, in fünfzig Minuten die Würde seines Amtes weiter zu tragen, dies aus reinem Patriotismus, Pflichtgefühl und Anhänglichkeit an den Kaiser getan. Was geschehen ist, läßt sich nicht ungeschehen machen; aber hofft zu haben, wollen wir lieber einen gesunden Optimismus pflegen; ich glaube gewiß, daß auch für Deutschland wieder bessere Tage kommen werden.“ (Beifall). Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten wird künftig öfter in regelmäßigen Zwischenräumen zusammentreten; dann wird kein Zulauferrecht auch nicht, wie es diesmal geschehen, als Senation angesehen werden.“ (Beifall).

Was Solfenthal gab namens der Konventionen dem Wünsche Ausdruck, daß die jetzigen Ereignisse nicht mit dem Willkür des Fürsten Bülow überein, sondern dieser bedenklichen Staatsmann dem Reichs auch für die Zukunft erhalten bleiben. Dem Reichstanzler die Nationalität und die Reformarbeit bei. Minister Graf Solfenthal bemerkte noch, er halte eine Änderung der Verfassung im jetzigen Augenblicke nicht für tunlich. Darauf zog Graf Günther seine Interpellation zurück, und die Sitzung wurde geschlossen.

Der neue Chef des Militärkabinetts.

Der in Donauverträgen so reich aus dem Neben geschiedene bisherige Chef des Militärkabinetts, Graf von Sülens-Göelzer, hat in den bisherigen Kommandeur der 19. Division, Generalleutnant Freiherrn von Linder, bereits einen Nachfolger erhalten. Der Kaiser hat ihn schon am Dienstag telegraphisch von Berlin aus ernannt. Freiherr von Linder ist am 30. Januar 1833 in Spandau geboren. Er trat im Jahre 1870 ins hiesige Regiments ein und nahm am deutsch-französischen Kriege teil, in dem er bei der 1. Division kämpfte. Nach dem Wiederaufbruch des Reichs trat er 1881 ins 1. Garde-Regiment a. S. ein, wurde 1887 Adjutant des Kronprinzen und gehörte von 1888 dem Generalstab an. Im Jahre 1894 wurde Freiherr von Linder zum Bataillonkommandeur im Garde-Füsilier-Regiment ernannt, im Jahre 1896 zum ersten Militärgouverneur der sächsischen Provinz ernannt. Im weiteren Verlauf seiner militärischen Karriere wurde er 1898 Oberleutnant, 1898 Ober- und Kommandeur des Königin-Elisabeth-Regiments in Charlottenburg und 1902 Kommandeur der 1. Garde-Fanterieregiments. Seit dem Jahre 1905 befehligte er die 19. Division in Spandau.

Fürst Eulenburg als „politischer Regisseur“.

Von angeblich wohlunterrichteter Seite erhält die „Z.“ folgende Mitteilungen, die wir nur deshalb wiedergeben, weil sie allererst ein wenig über die Persönlichkeit des Fürsten Eulenburg nicht und wir bezweifeln, sie mit aller Reserve. Die „Z.“ schreibt: Trotz der Krankheit, an der Fürst Eulenburg augenblicklich in Eisenberg daniederliegt, hat er noch Mittel und Wege gefunden, seine Regieaufgabe, die er bisher noch bei jeder politischen Krise ausübte, auch diesmal wieder spielen zu lassen. Fürst Eulenburg ist hier zu bemerken, in allen politischen Fragen, viel zu bekannt mit allen einschlägigen Persönlichkeiten, die durch ein längeres Leben viel zu sehr mit allen politischen Fragen des Landes verknüpft, als daß er nicht von den Gegnern der politischen Persönlichkeiten für ihre Abgaben in Anspruch genommen werden sollte. Seine Genußhaftigkeit gegen den Fürsten

und Schreden verjagt, schickte die Familie also sofort einen Beauftragten mit der verlangten Summe in den Kaufhaus, um R. ...

Ummer in Südbahnen. Aus Gießen und Cönnigheim sind Nachrichten über schwere, durch Regenfolge hervorgerufene Verheerungen eingegangen.

Städtische. (Mittheilung) von W. H. Meyer. Nach dem Ende der letzten Saison ...

Städtische. (Mittheilung) von W. H. Meyer. Nach dem Ende der letzten Saison ...

Hohe, vielleicht am Mittwoch, zum Besten der Hinterbliebenen ...

Städtische. (Mittheilung) von W. H. Meyer. Nach dem Ende der letzten Saison ...

Städtische. (Mittheilung) von W. H. Meyer. Nach dem Ende der letzten Saison ...

— Aus dem Bureau des Rezen Theaters wird mitgetheilt: Heute, Donnerstag, findet die dritte Aufführung der Parter Komödie ...

Ständesamml. Halle (Süd), Dienstag 7. November 1908. Aufgehoben: Der Bahnarbeiter Otto Schlegel und Luise Böhlen ...

Halle (Nord), Donnerstag 3. November 1908. Aufgehoben: Der Bergmann Carl Braune, Manfelsen und Margarete ...

Ständesamml. Halle (Süd) und Halle (Nord). Aufgehoben: Der Bahnarbeiter Otto Schlegel und Luise Böhlen ...

Advertisement for 'Weinmanns-Asien-Export' featuring 'Damen- und Herren-Schirme' and 'Damen- und Kinder-Hüte'. Includes the text 'Off über die Hälfte ermässigte Preise.' and 'A. Hoff & Co. Gr. Steinert. 88-97. Halle a. S. Marktplatz 21.'

Seidenhaus Georg Schwarzenberger.
 Halle a. S. 5% Rabatt. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5% Rabatt. Gr. Steint. 11.

Beste Kostüme-Sammet, unempfindlich gegen Druck u. Nässe.
 Gerippte Sammete (Kord), m von 1,80 Mk. an.
 Velvet für Blusen und Kleidchen m von 1,10 Mk. an.
 Bester schwarzer Hut-Sammet, leichte, kurzgeschorene Qualität.

Einen Posten schwarzer Velvet-Reste extra billig.

Die weltberühmten Mannborg-
Harmoniums
 schon von Mk. 100.- an
 in grösster Auswahl
 nur allein bei
C. Rich. Ritter
 Hoflieferant
 Halle a. S.
 102024

Metall-Plastik
 - Neueste Liebhaberkunst, grösste Auswahl. -
 Ausstellung I. Etage.
Joh. Nietzsche, Kleinschmieden 6,
 Eingang Gr. Steinstrasse.

Patentanwalt Eyck,
 Leipzigerstr. 71. Halle a. S. Tel. 3457.



*In jedem Haus
 bewirbt man jetzt zum Ko-
 nsum. Brot, Butter, Eier, etc.
 „Polmin.“*

Treu
 bleibt ein jeder Käufer der echten
Steenkjerler-Lilienmilch-Seife
 v. Bergmann & Co., Radoboul,
 denn diese erzeugt ein zartes,
 reines Gesicht, auch bei trocknen
 Haut u. schünen Teint.

à St. 50 Pf., in Halle bei:
 Helmbold & Co., Ernst Jentsch,
 G. Oswald Nachf., F. A. Patz, E. Richter,
 Alfred Reubke, Ernst Fischer,
 Oscar Götlin Jr., Oscar Barthel,
 Br. Berthold, C. Kaiser Nachf., Max
 Holländer, Fritz Müller, Max Rädler,
 Herm. Stitz Nachf., Hugo Schulze,
 M. Waltschott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30,
 Carl Krütgen, Wilh. Käthe,
 Schwann-Druckerei, C. E. Wolff,
 Willy Weiss, F. A. Fritz, Leonh.
 Schneider, i. d. Kaiser-Apotheke u.
 Kronen-Apotheke,
 in Giebichenstein: Felix Stoll.

**Wachrosen,
 Wachscrysanth.**
 für Grabsteine
 billig! [2164]
Agnes Tomalla,
 Schmeerstraße 1.

Haben Sie schon (1897)
16 AE Wolle (Pfund 3,00)
 probiert bei
 H. Schmees Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart
 Auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1875. Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.
 Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktionsgesellschaft. [7266]

Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.
 Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare sowie jede weitere Auskunft bereitwillig und kostenfrei durch
 Subdirektion in Halle a. S.: Subdirektor W. Latze, Alte Promenade 6, Bob. Harckath, Generalagent in Halle a. S., Gütchenstr. 15. Georg
 Thome in Halle a. S., Wielandstr. 23a. L. A. Lippold in Halle a. S., Landbergerstr. 61. II. E. Kleberg in Bitterfeld, Bismarckstr. 6.
 H. Paul in Delitzsch, Leipzigerstr. 8. Ferd. Köhler, Uhrmacher in Landsberg, Bez. Halle. Aug. Rühlmann, Schuhmachermeister in
 Lauchstädt. Thiele & Franke in Merseburg, Gr. Ritterstr. 18.

Gesamtversicherungsstand über 740 000 Versicherungen. Vertreter aus allen Ständen überall gesucht. Monatlicher Zugang ca. 6000 Mitglieder.

Für
Schuhwarenhändler
 empfehle mein großes Lager in
**Filzschuhen u.
 Pantoffeln**
 zu billigen Engrospreisen.
H. Eikan,
 Kautaus, Halle a. S.,
 Leipzigerstraße 57.

Wird der Lebensunterhalt teurer

so ist man doppelt bedacht, vorteilhaft zu wirtschaften. Ein vorzügliches Hilfsmittel, besonders in solchen Zeiten, ist das altbekannte Liebig's Fleisch-Extract, unerreicht in seiner Ausgiebigkeit und vielseitigen Verwendbarkeit in der Küche.

Nur die

DROGERIE
 Leipzigerstraße,
 gegenüber Herrn. Hänleke,
 füllt alle leere Flaschen
 mit Birkenwaffer, Brennweil-
 spiritus, Bay-Rum, Eau de Cologne, Cologne, deutsche u. franz. Parfüms in allen Größen. Bedeut. Erparnisse. In. Qualitäten. Wenn Sie berufen, empfehlen Sie weiter.

**Spielwaren
 Fröbelschen
 Puppen etc.**
Karl Pritschow,
 Bernburger Straße 28.

Spenden für die Hinterbliebenen
 der auf der Zeche Radbod bei Hamm
 in Westfalen verunglückten Bergleute
 werden zur Weiterbeförderung gern
 entgegengenommen. [7292]

**Vereinigung
 Hallescher Bankfirmen.**

Wtr. Kaufmannsgerichtswahl am Freitag, den 20. Nov. er.
 An die Herren Prinzipale des Handelsgewerbes richten wir die ebenlo höchste als dringende Bitte, ihren wahlberechtigten Angehörigen die Ausübung ihrer Wahlpflicht zureden.

Neubesetzung des Kaufmannsgerichts
 dadurch ermöglicht zu wollen, daß sie für einen Teil derselben die Mittagspause bereits um 11 Uhr vorm. beginnen und für den anderen erst um 3 Uhr nachm. endigen lassen. Wo das nicht angängig sein sollte, bitten wir höflich, die betr. Angehörigen im Laufe der Wahlzeit selbst zur Wahl entlassen zu wollen.

Die Wahlzeit dauert von vorm. 10 Uhr bis nachm. 3 Uhr.
 Wir bringen im Namen der Angehörigen schon im voraus unseren Dank zum Ausdruck.

Hochachtungsvoll
Verband deutscher Handlungsgehilfen,
 Kreisverein Halle a. S.

Schmidt's hochbeleg.,
 moderne und haltbare,
 geköpernte Garantie-
Kleider-Sammete

Statt schwarze 2-8 M., farbige 3-5 M., gestreifte und gerippte 2-5 M. Entzückende Neuheiten in schönen Damen-Sammeten 2,50-4 M. Ungerechtfertigt für Anaben, glatt und gerippt, 2-4 M. für Herren-Jadets 4-10 M., moderne für Westen, Weste 5-11 M. Seidene Mäntel und Jadets-Pilgche und Sammete 4-24 M. Moderne Möbel-Mantel 3-6 M. Winter 5 Tage zur Wahl. Sammethaare Louisa Schmidt, Hannover 86, Kohl. Str. Maj. d. R. u. R. [6747]

Versicherungsband 49 Tausend Polizen.

mangel beseitigen dauernd
Wasser-Tiefbohrungen u. Bohrbrunnen,
 bewährteste Wasserversorgung für Private, Fabriken, Dörfer, Städte mit grösserem oder kleinerem Wasserbedarf. Ausführung durch Hand- und Dampftrieb.
Pumpwerke aller Art, besonders für Bohrbrunnen.
Paul Anger, Iversgöhofen-Erfurt.
 Fernsprecher No. 217. [7273]

Unternehmung für Tiefbohrungen, Brunnenbauten und Pumpenfabrik.
 Gegründet 1892. Anerkennungen von Behörden, Industriellen etc. Ingenieur-Besuch, Projekte u. Kostenschätzungen auf gef. Verlangen.

Die Vereinigung zur Bekämpfung der Säuuglings-Sterblichkeit liefert
Kindermilch frei ins Haus,
 bezogen vom Stadtgut Gimritz, pasteurisiert in trinfertigen Einzelpartien. Beteiligungen an die

Wichtigste, Schmeerstraße 21, 3. Planer, Freimfelderstr. 20, Konrad, Torstr. 28, Koepler, Reifstr. 25, Frenzel, Leopoldstr. 8 (Gde. Reifstr.). [2265]

- Für Unbemittelte erhebliche Preisermäßigungen. -

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart,
 Lebens- u. Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit.
 Gegründet 1833. Reorganisiert 1855.
 Moderne Versicherungsbedingungen für Lebensversicherungen wie für Rentenversicherungen. Ausserst liberale Bestimmungen in Bezug auf Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit der Policen. Unverändert billige berechnete Prämien bei frühem Dividendenbezug.

Neuhelt: **Fallende Prämien für abgekürzte Lebensversicherung nach zwei Systemen:** 1. möglichst billige Anfangsprämie, 2. möglichst niedrige Gesamtprämie.
 Neue, für Männer und Frauen gesonderte Rententafeln. Ausser den Prämienreformen noch bedeutende besondere Sicherheitsfonds. [7265]

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern: In Magdeburg: Generalagent C. Karger, Etraburgerstraße 13; in Halle a. S.: A. v. Rüdiger, penl. Eisenbahnbeamter, Friedrichstraße 12 und Paul Rühr, Kaufmann, Werleburgerstr. 97, III; in Göttingen: Gottfried Krätzer, Klempnermeister; in Hildesheim: Oskar Busch, Kaufmann, Sonnenstr. 4; in Schieding: Otto Pretsch, Breveigent, Bahnhofstr. 26; in Merseburg: Otto Albert, Kaufmann, Gottbarbstraße.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!
 Das **Waschmittel** der Zukunft! **Persil** Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!
 Garantiert chlorfrei und unschädlich. Millionenfach erprobt.
 Alleingige Fabrikanten **Henkel & Co., Düsseldorf**

Empfehle für morgen, Freitag abend von 5 Uhr ab
 die lo beliebt gewordenen kleinen warmen
Blut-u. Leberwürstchen
 nach Berliner Art. [7287]
Paul Bauermann, Marktplatz 20.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.
 Tier-Asyl, Feldstraße 13.
 Kostenlos Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8-12 u. 2-7 Uhr. - Auf Wunsch Züchtung à 1, 4, für Unbemittelte kostenlos.

Dr. Karl Hildebrandt,
 vereidigter Handelschemiker. [6566]
 Öffentliches Laboratorium für chemische und mikroskop. Untersuchungen.
 Halle a. S., Kl. Brauhausstr. 23. - Telefon 3048.
 812 2 Beilagen.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reizen, Halle a. S. Telefon 168.

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Berlin, 20. November: Unbeständig, etwas kälter, Niederschläge in der Nacht.

In der Wochenschrift 'Der Arbeiter' steht von der Wochenschrift 'Der Arbeiter'... (Text continues with details about the publication and its content).

Wasserstände am 19. November: Saale: Halle + 1,07, Leipzig + 1,34, Gröden + 0,72, Weimarer Ufer + 0,50, Müßig + 0,62, Dresden 2,03, Zorau - 0,30, Wittberg + 0,50, Köslau - 0,03, Barby + 0,02, Müggelsee + 0,28, Zangamsünde + 0,54, Wittberg + 0,38, Spandau + 0,14, - Weide: Döbeln + 0,26, Müßig Trebitz.

Lezte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Die Kämpfer-Krisis. Rom, 19. Nov. Die 'Tribuna' schreibt: Zu der Unterbrechung des deutschen Kaisers mit dem Reichstag wurde nicht nur die konstitutionelle Krise bedrohlich, die gefährlich hätte werden können, sondern sie hat auch das Gebiet der internationalen Politik vor der Gefahr einer Überforderung und vor jeder unvorhergesehenen Verwicklung befreit.

nicht nur Deutschland, sondern ganz Europa zur Genehmigung gereichten.

Parlamentarischer. Berlin, 19. Nov. Der Seniorenkongress des Reichstags beschloß, nach der ersten Lesung der Finanzvorlage einen oder mehrere Scherminne einzuwickeln. Es sollen auch die vorliegenden Anträge auf Verhinderung der Ministerverantwortlichkeit beproben und dem Kaiser Gelegenheit gegeben werden, sich zu der Erklärung des Kaisers zu äußern.

Schiffbau-Gesellschaft. Berlin, 19. Nov. Unter dem Ehrenvorsitz des Großherzogs von Oldenburg und im Gegenwart von Vertretern der Reichs- und Staatsregierung trat heute vormittag in der Technischen Hochschule die Schiffbau-Gesellschaft zusammen. Der Großherzog von Oldenburg eröffnete die Versammlung mit der Mitteilung, daß der Protektor der Gesellschaft, der Kaiser, wegen dringender Staatsgeschäfte zu seinen aufständigen Bewohnern nicht in der Lage sei, der diesjährigen Hauptversammlung beizutreten.

Aus der bayerischen Armee. München, 19. Nov. Ernannt wurde zum kommandierenden General des 2. Infanterie-Generalkommandos Graf v. Dürheim-Montmartin, Kommandeur der 4. Division, unter Beförderung zum General der Infanterie; zum Kommandeur der 4. Division der Generalkommandos der Armee Generalmajor v. Zylinder, Kommandeur der 9. Infanterie-Brigade.

Anschlag gegen den italienischen Generalkonsul. Marseille, 19. Nov. Gestern abend gegen 10 Uhr erfolgte vor dem Eingange des dem italienischen Generalkonsul benachbarten Hauses eine starke Explosion, durch die das Tor zertrümmert und ein Brand verursacht wurde, der jedoch rasch gelöscht werden konnte.

Das Unglück bei Hamm. Dessau, 19. Nov. Der Segler von Anhalt hat heute 2000 Mark für die Opfer der Sommer-Grubenkatastrophe übergeben.

Die Orientbahn. Wien, 19. Nov. Die 'Neue Zeit' meldet aus Konstantinopel: Seit der Ankunft der bulgarischen Vertreter nahmen die Verhandlungen mit der Orientbahn einen schnelleren Verlauf. Heute ist ein Protokoll unterzeichnet worden, wodurch die Orientbahn und Bulgarien sich um einen kapitalisierbaren Nettoertrag für das ostmittelmeerische Bahndiff erliegen.

Preussische Klassenlotterie. Berlin, 19. Nov. (Vormittagsziehung). Es fielen 10 000 Wkt. auf den. 17 465 107 064; 6000 Wkt. auf den. 12 225 39 707 44 501 153 873; 8000 Wkt. auf den. 181 9145 18 203 39 666 29 137 30 670 31 857 85 016 58 561 43 050 43 163 44 053 58 502 54 943 56 777 57 098 58 881 64 044 74 342 87 185 88 069 92 152 92 070 103 280 103 622 104 705 111 009 111 605 118 911 118 522 127 171 127 635 139 090 153 809 141 013 148 736 153 403 163 931 167 778 187 781 178 052 193 524 210 401 222 988 223 631 249 671 238 608 277 562 287 888. (Ohne Gewähr.)

Berlin, 19. Nov. In dem Feiselhause der Berliner Elektrizitätswerke blähte gestern ein Arbeiter durch den ausströmenden Dampf erlitten sechs Arbeiter Brandwunden im Gesicht sowie an Händen und Füßen. Zwei erlagen ihren Verletzungen, drei wurden schwer und einer leicht verletzt.

Brennen, 19. Nov. Das Schiffschiff des Deutschen Schiffsbauvereins 'Großherzogin Elisabeth' ist gestern vorbehalten in Madeira angekommen und segelt am 23. d. Mts. nach Dominica weiter.

Dresner, 19. Nov. Der Kronprinz und die Kronprinzessin sind um 11 Uhr nach herrlicher Verabschiedung vom Herzog und der Herzogin Karl Theodor von Bad Kreuznach im Automobil nach München abgereist.

Haag, 19. Nov. In der Antwort des Berichts der Kammerdelegation über das Budget des Königs der Niederlande Minister des Königs der Herausgabe eines Orangenbuchs über die Schwierigkeiten mit Venezuela an. Mit Rücksicht darauf erwidert ihm eine Vertagung der öffentlichen Diskussion mündlich.

Rom, 19. November. Die der 'Messaggero' aus Palermo ansetzt, besagen Nachrichten aus dem Innern von Sizilien und Galabrien, daß die durch die letzten Regengüsse verursachten Übersetzungen außerordentlich groß sind. Große Besitzungen wurden verwüstet und zahlreiche Häuser zerstört. Die Zahl der Toten schätzt man auf 12, die der Verletzten auf 200. Verletzungen an Truppen und Polizeimannschaften mit Lebensmitteln und Medikamenten sind unterwegs.

Petersburg, 19. Nov. Der Großfürst Michail Labibimowitsch ist mit seinem früheren Range eines Kapitäns zweiten Ranges und der Würde eines Flügeladjutanten des Kaisers wieder in den Dienst aufgenommen worden.

Buenos Aires, 19. Nov. In allen Teilen Argentiniens, besonders im Nordosten, sind schwere Regengüsse niedergegangen; nur in Bahia, Montevideo sind die Regengüsse geringer. Gegenwärtig fließt sich das Wetter auf. (Schluß des redaktionellen Teils.)

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. November, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktionen, Brauerei-Aktionen, Industriepapiere, Pfandbriefe, Anleihe-Staatspapiere.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 19. November, 1 Uhr.

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktionen, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktionen, Brauerei-Aktionen, Industriepapiere, Pfandbriefe, Anleihe-Staatspapiere.

Schluss-Kurse.

Table with multiple columns: Kreditanstalt, Leipziger Bank, Leipziger Eisen-Industrie, Leipziger Maschinenbau, Leipziger Papierfabrik, Leipziger Textilindustrie, Leipziger Holzindustrie, Leipziger Lebensmittelindustrie, Leipziger Chemische Industrie, Leipziger Metallindustrie, Leipziger Glasindustrie, Leipziger Porzellanindustrie, Leipziger Keramikindustrie, Leipziger Textilindustrie, Leipziger Holzindustrie, Leipziger Lebensmittelindustrie, Leipziger Chemische Industrie, Leipziger Metallindustrie, Leipziger Glasindustrie, Leipziger Porzellanindustrie, Leipziger Keramikindustrie.

Advertisement for Knorr's Hafermehl (Oat Flour). Text: 'Bestes Rohmaterial und sorgfältige Fabrikation bedingen die wertvollen Eigenschaften von Knorr's Hafermehl... Nähere mit „Knorr“.' Includes contact information for various locations.

Advertisement for Milk (Milch) from 'Milk and Creamery' (Milch- und Sahnefabrik). Text: 'Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt... E. Lehmer, Generalvertreter, Halle a. S., Landbergerstr. 7.' Includes contact information and a DFG logo.



Turn-Verein Friesen!

Dienstag und Freitag
abends von 8
bis 10 Uhr

Turnübung
in der Stadt-Schulturnhalle (Dren-
hauptstraße), Übungen von Mit-
gliedern und Zöglingen werden
dortselbst und jeden Sonntag
abend im Vereinslokal Bauers
Bräuerstr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

In Salzburg
werden in einer evangel. Familie
gebildete junge Mädchen in
Pension genommen zur Er-
lernung des Hausbaus und
der Kinderpflege. Wohnung im
schönen Hause, Jahreslohn 900
Mark. Off. unter Z. 1. 582
an die Exped. d. Bzg. erbeten.

**Elegante
Briefpapiere,
Buchstaben-Prägungen gratis**
bei Kartons von 1.50 an.
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 22.
Tel. 390.

9-20 Mk. ngl. können Personen
in jedem Stande verdienen.
Werbewerb durch Zeitungsbeil.
hans. Latinfest, Vertret. u. Abg.
Gewerbzentrale in Hamburg i. Bz.

Parteianschluß der D.-Konserativen Partei
für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.
Die Geschäftsstelle befindet sich in Halle a. S. Kirch-
straße 9 II - Telefon 438. - Sprechstunde des Generalsekretärs
mettäglich von 10-12 Uhr. Vorherige Anmeldung erwünscht.

Reizende Kinderbilder
fertigt
Pieperhoff,
Hofphot.
Poststrasse 19.

Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umgegend, E. V.
gegründet 1890 - Mitgliederzahl, Zt. 440,
leistet seinen Mitgliedern bzw. deren Angehörigen folgende
Vergünstigungen:

- 1) Unentgeltliche Uebernahme aller Besorgungen
zur Ausführung einer Einäscherung.
- 2) Vermittlung einer bequemen Versicherung der Ein-
äscherungskosten zu Vorzugspreisen.
- 3) Zuschuss von 30 Mk. zu diesen Kosten nach näheren
Vereinsbestimmungen.
- 4) Unentgeltliche Lieferung der Zeitschrift „Die
Flamme“ (2 mal monatlich) gegen 1 Mk. jährlich
Zustellungskosten.

Gesamtkosten einer Einäscherung von Halle aus ca. 180 Mk.
In den (jetzt 16) Krematorien Deutschlands wurden eingeschert:
im Jahre 1906 2054 Leichen, 1907 2977 Leichen, 1908 (bis
1. Oktober) 2989 Leichen. - Auf Wunsch Zusendung der Satzungen
nebst Mitgliederverzeichnis. - Anmeldungen neuer Mitglieder,
auch für 1909, durch Postkarte an den

Vorstand des Vereins für Feuerbestattung, Halle a. S.

Sprachunterricht,
italienisch, französisch, englisch
erteilt an Damen u. Kinder. Off.
u. Z. b. 597 a. d. Exp. d. Bzg.

„Allerliebste kleine Chose“
für Geburtstags- und
Weihnachts-Geschenke ist



Maiglockchen
Illusion
im Leuchtturm
Mischend naturlicher Duft.

Georg Dralle
Hamburg

Ein Schlager
der modernen Parfümerie!

Der Eingang der Neuheiten ist beendet.
Besichtigung ohne jede Kaufverpflichtung gern gestattet.

C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Unsere
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet.
Der Eingang der Neuheiten ist beendet.
Besichtigung ohne jede Kaufverpflichtung gern gestattet.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Pilo
Das Beste
Das Beste
Das Beste

Sammel- u. Verkaufsstellen
von
Zigarrenköpfchen, Kisten,
Bändern u. Staniol
zur Beschaffung von Mitteln zur
Weihnachts-Bescherung
für arme Waisenkinder.

- a) Sammelstellen:
Adolf Möbbs, Ritterstraße 5, I.
Hr. Küninger, Laurentiusstr. 17.
Hr. Cammitius, Königl. 73.
Hr. Hingendorff, Schillerstr. 5, I.
Hr. König, Schillerstr. 39, b.
b) Sammel- u. Verkaufsstellen:
Eduard Robert, Gr. Ulrichstr. 43.
Hr. Cehlschläger, Leipzigerstr. 33.
Carl Gröbe, Marktstr. 60.
Hr. König, Schillerstr. 60.
Hr. König, Schillerstr. 60.
Hr. König, Schillerstr. 60.
Hr. König, Schillerstr. 60.
Hr. König, Schillerstr. 60.

Wir bitten dringend um sofortige
Mitgliederung auch des kleinsteu Be-
trages.

Kanarienhähne
u. Weibchen
zum Export gehen Bosten,
sowie frisch, grau und
grüne Papageien, bez. höchst. Preis
nur fröhlich a. Sonntag, 20. u. 21. im
„Central Hotel“ am Markt 1. Tischler.

Der
**Zeitung-Verlags-
Anzeiger**
Hannover
Königsstraße 52
wird allen deutschen

**Druckereien,
Zeitung- und
Zeitschriften-
Verlegern**
kostenlos und portofrei zu-
gesandt.
• Wirksames
Insertionsorgan
Zellenpreis für Stellungsuche
15 Pf.
Bezugspreis durch die Post
10 Pf. monatlich
Unter Kreuzband von der Ge-
schäftsstelle 5 Pf. die Nummer
Probennummer umsonst

Briefmarken-Sammlung
von 16000 befr. gar. egl. tabellös,
wird einzeln ausverkauft. Briefe mit
50-70% unter allen Katalogen, auch
Ganzblenden, Ausdrücke. Südde.
Postverbindungen werden auf Ver-
langen. A. W. Oles, Bismarck-
Hofstraße 8. Filiale (siehe, Einkauf).

Das schönste Weihnachtsgeschenk
sind
Vergößerungen
von Kinderbildern und lieben Angehörigen in
tabelloser Ausfertigung.
Hein & Roggenkamp,
Photographen,
Gr. Ulrichstraße 36. - Telefon 221.

Verlangte Personen.
Verheir. Buchhalter
geucht, bald, der Gemeinbe-
vorsteherischen, Buchführung,
Postgeschäfte etc. kennt, für
große Landwirtsch. u. Guts-
Wirtsch. mit Mitteln erb. sofort
Stellenvermittlung.
Wilhelm Beau, St. Klausstr. 14.

Suche eine Herrschaft, wo ich
für 1909 30-50 Tausch (Pflugsch-
Wagen) zur landwirtschaftl. Arbeit
stellen will. [7288]
Stanislaus Jagliki,
Herrmann Riedewald,
(Sachsen-Altenburg).

Für einen größeren landwirts-
schaftl. und industriellen Besitz
der Provinz Sachsen wird zum
1. Januar 1909 ein mit Rech-
nungswesen, Rechnungsführung
und Korrespondenz vertrauter
Buchhalter
[7272]
geucht.
Schwäger muß auch die Vermögens-
und Güterverhältnisse mit
übernehmen.
Nur Herren mit Ia. Zeugnissen,
die in ähnlicher Stellung waren,
wollen sich melden unter A. G.
440 an **Rudolf Mosse,**
Magdeburg.

Borgjähig gute Stellen
erhalten: Jünger und ältere Land-
wirtsch. u. Schularbeiter, Scholastiken,
Haus- u. Buchhandlungs-Güter.
Herrmann Riedewald,
Stellenvermittlung, Gr. Steinstr. 60.

Suche zum 1. Januar 1909
einen 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590.

Für die Hinterbliebenen der auf Zeche Radbod verunglückten Bergleute

haben wir eine **Gammelstelle** errichtet. Beiträge, über die von Zeit zu Zeit an dieser Stelle quittiert wird, nehmen wir gern entgegen.

Halle a. S., im November 1908.

Hallesche Zeitung,

Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Handelskammerwahl.

Nach Beschluß der Handelskammer zu Halle a. S. soll gemäß § 17 des Gesetzes über die Handelskammer eine **Erstwahl** von einem Mitgliede der Handelskammer an Stelle des im I. Wahlbezirk Stadtrats Halle, Kreis Merseburg und Saalkreis) durch den Tod vor Ablauf seiner Amtdauer ausgeschiedenen Herrn Kaufmann **Paul Hofmeister in Halle a. S.** stattfinden. Die Erstwahl erfolgt unter Zugrundelegung der bei der letzten Ergänzungswahl (1907) eingehenden Liste der Wahlberechtigten.

Von der Handelskammer zum Wahlkommissar für den I. Wahlbezirk ernannt, bringe ich hiermit zur Kenntnis der Wahlberechtigten, daß ich Termin zu dieser Erstwahl auf **Montag, den 23. November, vormittags von 9 bis 11 Uhr** im Sitzungssaal der Handelskammer, Halle a. S., Frankfurterstraße 5, anberaumt habe.

Halle a. S., den 3. November 1908.

Der Wahlkommissar für den I. Wahlbezirk der Handelskammer zu Halle.
Guido Müller.

Bekanntmachung.

Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft zu Eisleben.

Bei der am 9. Mai d. Js. unter Zuziehung eines Notars und — wegen der Anleihe vom Jahre 1867 — eines Kommissars der Königlichen Bergbehörde stattgefundenen Auslosung der im Jahre 1908 lanmässig zu tilgenden Schuldscheine sind gezogen worden:

I. Anleihe vom Jahre 1867.

(39. Auslosung.)

100 Schuldscheine zu je 600 Mark.

Serie 108, enthaltend Nr. 2641 bis mit Nr. 2660,
" 144 " " 3361 " " 3380,
" 207 " " 4081 " " 4100,
" 318 " " 4801 " " 4820 und
" 339 " " 5521 " " 5540.

zahlbar am 2. Januar 1909 gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleiste und der Zinnscheine Nr. 83—90.

II. Anleihe vom Jahre 1879.

(24. Auslosung.)

6 Schuldscheine zu je 5000 Mark.

Nr. 4. 24. 37. 42. 89. 96.

30 Schuldscheine zu je 1000 Mark.

Nr. 8. 21. 31. 50. 52. 81. 126. 129. 130.

149. 153. 182. 220. 226. 237. 264. 278. 309.

353. 358. 364. 403. 411. 427. 444. 462. 474.

479. 483. 494.

84 Schuldscheine zu je 500 Mark.

Nr. 5. 40. 71. 78. 82. 91. 129. 136. 207.
212. 228. 236. 244. 246. 248. 279. 286. 290.
298. 301. 303. 328. 337. 343. 347. 365. 382.
430. 442. 467. 470. 498. 507. 531. 559. 566.
571. 575. 602. 618. 625. 673. 683. 724. 765.
776. 786. 841. 870. 885. 889. 894. 902. 910.
944. 954. 972. 1006. 1008. 1017. 1032. 1051. 1055.
1072. 1077. 1080. 1090. 1107. 1118. 1120. 1126. 1141.
1147. 1152. 1172. 1177. 1223. 1225. 1231. 1256. 1261.
1288. 1296. 1298.

zahlbar am 31. Dezember 1908 gegen Rückgabe der Schuldscheine und Zinnscheine Nr. 60 und 61.

III. Anleihe vom Jahre 1893.

(12. Auslosung.)

80 Schuldscheine zu je 1000 Mark.

Nr. 103. 139. 330. 464. 494. 516. 535. 539. 569.
618. 619. 620. 678. 681. 682. 683. 730. 743.
752. 758. 790. 798. 799. 861. 864. 865. 891.
901. 940. 952. 958. 957. 974. 985. 1126. 1366.
1409. 1486. 1495. 1588. 1962. 1969. 1990. 2030. 2043.
2089. 2102. 2207. 2209. 2216. 2272. 2293. 2505. 2511.
2525. 2529. 2540. 2552. 2558. 2609. 2672. 2675. 2686.
2689. 2820. 2854. 2859. 2865. 2903. 2920. 2922. 2932.
2961. 3073. 3346. 3620. 3641. 3652. 3936. 3939.

80 Schuldscheine zu je 500 Mark.

Nr. 2. 127. 238. 332. 333. 353. 361. 412. 452.
455. 463. 468. 497. 895. 980. 1065. 1092. 1154.
1233. 1361. 1441. 1534. 1588. 1614. 1702. 1730. 1854.
1865. 1920. 1992. 2003. 2004. 2144. 2018. 2118. 2192.
2293. 2331. 2363. 2509. 2543. 2545. 2695. 2687. 2709.
2750. 2788. 2797. 2834. 2846. 2930. 2961. 2965. 2968.
3005. 3052. 3073. 3081. 3143. 3161. 3204. 3212. 3214.
3281. 3301. 3441. 3449. 3458. 3487. 3619. 3657. 3785.
3823. 3850. 3875. 3914. 3916. 3940. 3956. 3958.

zahlbar am 31. Dezember 1908 gegen Rückgabe der Schuldscheine nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 32—40.

Zahlstellen sind:

für die Scheine vom Jahre 1867:

die gewerkschaftliche Hauptkasse zu Eisleben, die Firma Vetter & Co. zu Leipzig, die Disconto-Gesellschaft zu Berlin und die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig;

für die Scheine vom Jahre 1879:

die gewerkschaftliche Hauptkasse zu Eisleben, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig und die von ihr zu bezeichnenden anderen Zahlstellen;

für die Scheine vom Jahre 1893:

die gewerkschaftliche Hauptkasse zu Eisleben, die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig und die Firma Vetter & Co. zu Leipzig.

Es gilt dies auch von den schon früher ausgelosten und noch nicht eingelösten Schuldscheinen.

Verzinsung der zu tilgenden Schuldscheine hört mit dem 31. Dezember 1908 auf.

Für fehlende Zinnscheine wird der Betrag von Kapitalen gekürzt. Von früher ausgelosten Schuldscheinen sind immer noch nicht eingelöst:

aus der 1867er Anleihe:

Serie 198, Nr. 4451 über 600 Mark, fällig gewesen am 2. Januar 1907 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 79 u. 80.

aus der 1879er Anleihe:

zu 1000 Mark

Nr. 932, fällig gewesen am 31. Dezember 1903 nebst Zinnscheine Nr. 58—65.

„ 169 fällig gewesen am 31. Dezember 1906 nebst Zinnscheine Nr. 64—65.

zu 500 Mark

Nr. 208, fällig gewesen am 31. Dezember 1906 nebst Zinnscheine Nr. 64—65.

„ 106. 235. 356. 1106, fällig gewesen am 31. Dezember 1907.

aus der 1893er Anleihe:

zu 1000 Mark

Nr. 247, fällig gewesen am 31. Dezember 1907 nebst Zinnscheine Nr. 58—61.

zu 500 Mark

Nr. 105, fällig gewesen am 31. Dezember 1904 nebst Zinnscheine Nr. 52—61.

„ 56. 104. 109. 110, fällig gewesen am 31. Dezember 1907 nebst Zinnscheine Nr. 58—61.

aus der 1893er Anleihe:

zu 1000 Mark

Nr. 410, fällig gewesen am 31. Dezember 1904 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 24—40.

„ 2444, fällig gewesen am 31. Dezember 1905 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 26—40.

„ 969. 3743. 3933, fällig gewesen am 31. Dezember 1906 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 28—40.

„ 11. 1573. 1634. 2353. 2991. 3314, fällig gewesen am 31. Dezember 1907 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 30—40.

zu 500 Mark

Nr. 2600, fällig gewesen am 31. Dezember 1903 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 22—40.

„ 2336. 3049. 3154, fällig gewesen am 31. Dezember 1904 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 24—40.

„ 3156, fällig gewesen am 31. Dezember 1905 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 26—40.

„ 868. 3118, fällig gewesen am 31. Dezember 1906 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 28—40.

„ 117. 521. 1748. 2596. 3346. 3514, fällig gewesen am 31. Dezember 1907 nebst Zinsleiste und Zinnscheine Nr. 30—40.

Die unbekannteten Inhaber werden wiederholt auf die alsbaldige Einlösung aufmerksam gemacht.

Eisleben, den 13. Mai 1908. [01237]

Die Ober-Berg- und Hütten-Direktion.

L. V.

Thewes. Wember. Geipel.

Ich bin von den Erben

des am 12. November 1879

verstorbenen Gutsbesizers

Edward Paul Wilhelm

zu Schöneberg mit der Regu-

lierung seines Nachlasses be-

traut worden.

Alle diejenigen, welche

Forderungen gegen den Nach-

lass haben, wie diejenigen,

welche zum Nachlass etwas

verschuldet, werden hiermit

aufgefordert, sich unverzüglich

mit mir in Verbindung zu

setzen.

Der Betrieb des Gutes und

seiner Nebenbetriebe wird

in vollem Umfange amrecht

erhalten.

Schöneberg, d. 19. Nov. 1908.

Erw. W. Müller. [2259]

Rechtsanwalt.

Aufträge auf Feldarbeiter

(Deutsche, Russisch-Polen, Galizier, Ungarn) (02038)

für Frühjahr 1909 nimmt entgegen der

Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer

Halle a. S., Riebeckplatz 3.

6983

Maisfutter

„Homco“

die eigene stets in gleicher Qualität

abgelieferte Marke, garantiert total

rein, ohne Beimischung von Mais-

kolbenmehl.

Jeder Sack rot Homco gezeichnet.

6983

Ertrageude u. hochtragende Färseu,

junge Stiere u. Bullen,

bester Rasse, hat dreifach abzugeben

Rittergut Flechtingen, Kr. Gardelegen.

6983

Von Sonnabend, den 21. d. Mts.

stehen wiederum in großer Auswahl

1 1/2- und 2 1/2-jährige

schwere und mittelschwere

Fohlen

i. Gathaus u. roten Hof, Halle a. S.

preiswert zum Verkauf.

H. & G. Sachs,

J. B. Th. Weinstein.

Pacht-Cession.

Nittergut in der Prov. Sachsen,

ca. 2000 Morgen, groß meist Rüben-

fähig, Zuckerrüben, Tabak, Chausseen

vorhanden, auf längere Zeit unter

günstigen Bedingungen abzugeben.

2 1/2 u. 1. G. 730 hohere

Hansenstein & Vogler

A.-G., Magdeburg. [7169]

Planino,

ruhbaum, freuzartig, fast neu,

verf. bill. Alte Promenade 15 p.

Wer

etwas zu kaufen, zu verlaufen,

zu mieten, zu vermieten, der

Personal, Vertreter,

Beteiligung, Stellung u.

sucht

und sich zu diesem Zwecke der

Announce bedienen will, wendet

sich mit Vorteil an unsere

Announce-Expedition. Er

findet

hier eine streng sachliche Be-

antwort über die für keinen

Preis geeigneten Stellen,

über richtige Abfindung

und auffällige Ausstattung

seiner Anzeige und ergibt

überdies eine **Erkennung**

an **Rosen, Zeit u. Arbeit**

schon beim kleinsten Auftrag.

Announce-Expedition

Rudolf Mosse

Halle a. S.,

Brüderstr. 4. Tel. 151.

596 an die Exped. d. Ztg.

6983

Weihnachts-Ansvorkauf,
enorm billige Preise.
G. Liebermann,
30. Bernburgerstraße 30.

Neues Theater.
Direktion **E.M. Mauthner.**

Freitag: Zum 20. Male:
Jug- und Raffentück:

Frl. Josette — meine Frau.
Sonabend 4 Uhr kleine Preise
Herrn: **Baumeister Solness.**

Stadttheater in Halle a. S.
Freitag, den 20. Novbr. 1908
8.30 Uhr. Untertitel: 4. Biet.
Novität: Rum 5. M. e. Novität

Die kleine Prinzessin.

Operette in 3 Akten nach einem
vorhandenen Stoffe v. Karl Birnau
u. R. Anton. Musik v. Bata u. W.
Spielleitung: **Wolfgang Seng.**
Musikalische Leitung: **Josef Bach.**
Personen:

Prinzessin Irene . . . Alice v. Boer.
Georg Bagwitz . . . R. Stahberg.
Kammerherr . . . R. Stahberg.
Baronin Claire von . . . Elise Seidel.
Melba . . . Elise Seidel.
Prinz Waldemar . . . R. Grewell.
Dr. Hoffmann, Oberst . . . G. Bänder.
Wittgen, Schlosser-
meister . . . Emil Bühnen.
Mittanpfeil, Schneider . . . A. Landoru.
Sebastian Jochi,
Färber . . . A. Leng.
Nadara, seine Frau Walter-Hörig
Marie, deren Tochter . . . M. Wertes.
Schweizer Muhl,
Frisier . . . A. Nicolai.
Mädel, Wädel . . . Paul Jungf.
Madame Meyer . . . M. Bünen.
Ein eingeleiteter
Mann . . . Ferd. Rogl.
Antwärtiger Marlin . . . A. Ruyndich.
Hans, Friseur . . . R. Meyer.
Nazi, Schenke . . . W. Batow.
Ein Student . . . F. Rohn.
Lagen, Sänfterträger, Hofdamen,
Soldaten, Köchinnen, Mädchen
aus den Vollen.

Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.
Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr. (7252)

Sonabend, d. 21. Nov. 1908
6.30 u. 8.30 Uhr. Untertitel: 1. Biet.

Wallenstein.
1. Abend:

Wallensteins Lager. Die Piccolomini.

Nach Schluss der Vorstellung
Erfrischungen mit kleinem
Zuschlag im (7254)

„Weinhaus Broszkowski“

Antwärtige Theater.

Freitag, den 20. November 1908
Leipzig (Neues Theater): Das
Hochzeitsspiel.

Leipzig (Altes Theater): Die
Dollmetscherin.

Erfurt (Stadt-Theater): Die
lustigen Weiber von Windsor.

Zur Steuer der Wahrheit.

Die Firma **Kathreiners Malzkaffee-Fabriken** versucht aus dem sehr **verkündlichen Wunsche** heraus, sich und ihr **Geschäftsgebaren** der **öffentlichen Erörterung** zu entziehen, durch ein neuerliches **Inferat** sich einen **guten Abgang** zu verschaffen. Nachdem mir der **Weg** der **Defentlichkeit** aufgezwungen worden ist, muß ich **Herrn Kommerzienrat A u f** in **München** diesen **Kidzuz** abschneiden.

Ich erkläre deshalb:

Es ist nicht wahr,

daß ich durch **Ausforschung** ungetreuer **Angestellter** mein **Material** erhielt.

Wahr ist dagegen,

daß mir dasselbe von **absolut uninteressierter, einwandfreier Seite** aus **Entzweiflung über die Kathreinerischen Machenschaften** gegen den **coffeinfreien „Kaffee Hag“** freiwillig **zugestellt** wurde.

Es ist nicht wahr,

daß meine **Broschüre Unrichtigkeiten** enthält.

Wahr ist dagegen,

alles, was ich in meiner **Broschüre „Kathreiners Entlarbung“** zur **Abwehr der unlauteren Manipulationen** gegen den **coffeinfreien „Kaffee Hag“**, gesagt habe. Ich warte darauf, daß mir **Gelegenheit** gegeben wird, dieses vor **Gericht** zu **beweisen**.

Es ist nicht wahr,

daß das **Rgl. Landgericht Berlin** die **endgültige Beschlagnahme** ausgesprochen hat.

Wahr ist dagegen,

daß ich überhaupt bisher noch keine **Beschwerde** gegen diese **Beschlagnahme** eingereicht habe, da ich noch mit der **Sichtung** des mir von **allen Seiten** zugegangenen **ungeheuren Belästigungs-Materials** beschäftigt bin.

Wahr ist ferner,

daß die teilweise **ohne ihr Wissen** auf der **Kathreiner-Zeitung** erschienenen **„angeführten“** **Autoritäten**, wie z. B. **Dr. Dr. Ludwig Ferdinand** und **Herzog Dr. Karl Theodor**, beide in **München**, den **ferneren Mißbrauch ihres Namens** unterjagt haben.



Mit dieser sachlichen Erklärung schließe ich meinerseits die öffentliche **Erörterung** nicht, da ich sie nicht zu fürchten habe. Ich werde vielmehr **halb** **Gelegenheit** nehmen, mich mit **Herrn Kommerzienrat A u f** in **München** resp. **Kathreiners Malzkaffee-Fabriken** weiter vor aller **Defentlichkeit** zu **beschäftigen**.

Johannes Surmann,

Direktor der **Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft**
Bremen.

7289

Walkalla-Theater.
Jeden Abend 8 Uhr:
The Original Bernos
in ihrem **Billard-Akt**,
The Abones-Company
in ihrer **Original-Rock-
Pantomime**,
Les 6 Favorits,
Damen-Gesangs- und Tanz-
Ensemble,
Les 3 Senhors,
equilibristischer Akt
und das übrige erstklassige
— Spezialitäten-Programm. —

60 eigene
Flischdampfer.

**Empfehlen als
äußerst preiswert:**

Rotzungen Ffd. 40 Pfg.
Ft. Selgel. Angelfisch
Ffd. 30 Pfg.
Ft. Kabeljau im Auf-
schnitt Ffd. 30 Pfg.
Ft. Seelachs im Auf-
schnitt Ffd. 25 Pfg.
Kaurrhähndchen
Ffd. 15 Pfg.

**Deutige Dampf-
Fischerei-Gesellschaft**
„Nordsee“
Große Ulrichstraße 58
Telephon 1275.

**Eigener
Seehafen.**

Modernes Damenzimmer,
seit neu, von erster Firma, preisw.
zu verm. Zu ertrag. i. d. Exp. d. Bg.
Seidenwolle nicht einlaufend.
nicht färbend.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Heute, **Donnerstag, den 19. November**
Gastspiel des westbalkanen
„Grossen Oberbayerischen Bauerntheaters“
unter Leitung seines vort. Michael Dengg Schiersee.
aus
tümlichen Direktors Herrn
„Die Kreuzelschreiber“,
Bauernfomödie mit Gesang und Tanz in 6 Aufzügen von
Ludwig Anzengruber.

Saal der Loge zu den drei Degen, Paradeplatz 4.
Montag, den 23. November, abends 7 1/2 Uhr:
2. Kammermusik-Abend
der Herren
Professor **Arno Hill, Alfred Wille, Bernhard
Unkenstein** und Professor **Georg Wille.**
Haydn, Streichquartett C-dur op. 74 Nr. 1. **Krechl,**
Klarinetten-Quintett op. 19. **Karinete:** Herr **H. Bading**
(zum ersten Mal). **Beethoven**, Streichquartett Es-dur op. 127.
Nachbühnenmusik auf 3 Abende Mk. 6.30; Einzelkarten Mk. 2.60
und 1.55 (für 8 Stunden und Musiketiler 1,05) in der
Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan,**
Grasse Ulrichstrasse 38.

Robert Franz-Singakademie
(musikal. Leiter: **Prof. O. Reubke**).
Morgen (Freitag), abends punkt 6 Uhr
in der Marktkirche:
Mozart-Requiem.
— Näheres an den Anschlagszulen. —
Billetverkauf in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
Von 5 Uhr ab auch Karten bei **F. C. Wiesel**, Marktplatz 11
(gegenüber dem Kirchen-Haupteingang).

Wintergarten.
Täglich **Künstler-Konzerte** von **Kapellmeister Friedland.**
Mittwochlich 12—3 Uhr.

Robert Franz-Singakademie. Freitag 11 Uhr
Marktkirche. Zutritt nur für Mitglieder. Hauptprobe

Neu! Neu!
Echt japan. Seidenfächer
mit Ansichten von Halle a. S.
à Stück **75 Pfg.**
Curt Ehrenberg,
Grosse Steinstrasse 11.
China- und Japan-Waren-Spezial-Handlung.
(Auch an Wiederverkäufer abzugeben.)
Fernruf 2064.

Hotel „Wettiner Hof“.
Freitag, den 20. d. Mts.
Großes Schweinsknochen-Essen.
H. Bissener Urquell, Paulaner (Salvator), Schulthei-
Wärzen. 17286

Grand Hotel Berges
empfiehlt gezeiten Herrschaften und Familien seine geräumigen
Restaurations-Vollständigen als angenehmen Aufenthalt.
Sehr preiswerte Diners und Soupers werden bereits von
2 Mt. an sofort serviert. Extra-Menus und à la carte-Speisen
zu soliden Preisen. 17286
Gutgeflegte Weine, vorzüglich. Bissener Urquell u. Spatenbräu
Telephon 810.

Schüler-Pension Linde,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 29, (7129)
nimmt gefl. Anmeldungen für Eltern 1909 jederzeit gern entgegen.

Vornehme Damen-
Toiletten **neu** fertig exakt und preiswert,
sowie **Modernisierungen** (022)13
Atelier **Hellermann, Rathausstr. 6, II.**

Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Berlin Hotel Europäischer Hof
Bevorzugteste zentrale Lage
Dorotheenstrasse 23, Haupteingang,
direkt neben dem Central-Hotel, 3 Minuten von
Unter den Linden.
Eigene Passage nach dem Centralbahnhof
Friedrichstrasse.
Zentralheizung. Elektrisch. Licht. Aufzug.
Bäder. Mod. Komfort. Zimmer von 2 Mk. an.
Keine Table d'hote.
7107) **Otto Kunze**, Direktor.

MIGNON-
KAKAO **SCHOKOLADE**
p. Pfund
100, 150, 200 u. 250 Pfg.
Alleinige Fabrikanten
David Söhne
A.-G.
Halle a. S.
Verkaufsstellen durch
Plakate kenntlich.